

DIE GRÜNEN IM KREISTAG KLEVE · NASSAUER ALLEE 15 · 47533 KLEVE

An den  
Landrat des Kreises Kleve  
Herrn Christoph Gerwers

Vorsitzende des Ausschusses für  
Klima, Landwirtschaft, Umwelt und Naturschutz  
Stephan Wolters

Im Hause

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
IM KREISTAG DES KREISES KLEVE**

**Fraktionsbüro**

Kreishaus, Nassauer Allee 15  
Zimmer E158  
47533 Kleve  
Tel.: (02821) 12550  
info@gruene-im-kreistag-kleve.de

Kleve, 08. November 2023

## **Flächenmonitoring für den Kreis Kleve; Antrag zur nächsten Sitzung des KLUN am 28. November 2023**

Sehr geehrter Herr Gerwers, sehr geehrter Herr Wolters,

wir bitten Sie, folgenden Antrag als Tagesordnungspunkt dem Ausschuss für Klima, Landwirtschaft, Umwelt und Naturschutz in seiner nächsten Sitzung am 28. November 2023 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Im Kreis Kleve ist ein sogenannter Virtueller Gewerbeflächenpool implementiert worden. Nach einer ersten Modellphase hat der Regionalrat Düsseldorf mit der zweiten Evaluierung 2023 des Virtuellen Gewerbeflächenpools die Modellphase beendet und in landesplanerisches Recht (Regelbetrieb) überführt.

Kern dieses Planungsmodells ist, dass die Kommunen selbstständig eine nachfrageorientierte Angebotsplanung machen und sich hieraus aus den Gewerbeflächen bedienen können. Die so ausgewählten Flächen werden automatisch in den Regionalplan (<10 ha) übernommen, ohne dass zuvor eine Regionalplanänderung bemüht werden muss. Erst ab einer Größe von 10 ha muss der Regionalrat zustimmen. Unterschreitet die im Flächenkonto verbleibende Flächenmenge die doppelte Menge eines durchschnittlichen Jahresverbrauchs an gewerblich-industriellen Flächen, wird über eine Wiederauffüllung entschieden (Regionalrat).

Die Naturschutzverbände kritisieren an dem Verfahren, dass kein Beitrag zum sparsamen Umgang mit der Fläche nachweisbar ist.

**Da der Kreis das Flächenmonitoring durchführt, beantragt unsere Fraktion Folgendes zu beschließen:**

- Die Verwaltung legt einen jährlichen Bericht zum gewerblichen Flächenverbrauch im Kreis Kleve vor. In diesem Bericht sollen auch die Ein- und Ausbuchungen von Flächen aus dem Pool aufgeführt werden.
  
- Die Verwaltung legt dar, welche Impulse sie gemeinsam mit den Kommunen für eine flächenschonende Ansiedlung gibt, z.B.:
  - Welche Bemühungen gibt es, Brachflächen wieder auf den Markt zu bringen?
  - Wie wird der Flächenanspruch eines Unternehmens geprüft?

**Begründung:**

Der Flächenverlust landwirtschaftlicher Flächen ist durch die Abgrabungstätigkeit im Kreis schon sehr hoch. Auch der Flächenverbrauch für Siedlungs- und Gewerbeflächen verkleinert Jahr für Jahr das Angebot an landwirtschaftlichen Nutzflächen. Dies hat gravierende Folgen für die Landwirtschaft und Einfluss auf die Pachtpreise landwirtschaftlicher Flächen. Da die Landwirtschaft in hohem Maße zur Wertschöpfung im Kreis beiträgt und wir auch mit der Ökomodellregion die Zukunft der Landwirtschaft stärken wollen, muss der Flächenverbrauch auf ein verträgliches Maß reduziert werden.

Aus diesem Grund soll jährlich im zweiten Quartal über den Flächenverbrauch im Kreis Kleve des Vorjahres (und der vergangenen Jahre) berichtet werden, um dann auch zielgerichtet gegensteuern zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Mayer

**Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Kleve**